

Barbara Barkhausen: „Gefährliches Australien – Giftiges und Bissiges auf dem Fünften Kontinent“



Barbara Barkhausen
**Gefährliches Australien –
 Giftiges und Bissiges auf dem Fünften Kontinent**
 ISBN 978-3-934031-63-0
 MANA-Verlag
 Klappbroschur, 18 x 21 cm, 160 Seiten
 Durchgehend vierfarbig, ca. 140 Farbbilder
 € (D): 19,80

Langtext

Sonne, traumhafte Sandstrände, türkisblaues Meer, faszinierende Naturlandschaften so weit das Auge reicht und dazu gastfreundliche Bewohner – Australien verkörpert ein Paradies für viele: Sonnenanbeter, Schnorchelfans, Weltenbummler, Naturliebhaber, Aussteiger und Fernwehgeplagte. Aber Vorsicht! Unter der Sonne Australiens lauern auch Gefahren. Neben den für gewöhnlich harmlosen Koalas und Kängurus beherbergt Australien ein wahrlich beeindruckendes Repertoire an giftigen und bissigen Tieren. So leben auf dem Fünften Kontinent zum Beispiel zehn der weltweit giftigsten Schlangen ebenso wie die potenziell für Menschen nicht weniger tödlichen Trichternetzspinnen. Taucher, Surfer und andere Wassersportler können leicht mit Haien Bekanntschaft machen, die sich bis ans Ufer wagen. Ganz zu schweigen von den „Salties“, den bei der Beutejagd listig vorgehenden Salzwasserkrokodilen, die geduldig in Australiens Gewässern warten, um plötzlich hervorzuschnellen und ihre Beute erst mit der Todesrolle zu ertränken und dann in Ruhe zu verspeisen.

Daneben weiß Barbara Barkhausen auch von vielleicht weniger allgemein bekannten Gefahren zu berichten: An den Küsten Australiens etwa verleiden Seewespen, die mit ihren Tentakeln höllische Qualen auslösen können, und ihre kleineren Verwandten, die Irukandji-Würfelquallen, regelmäßig den Badegästen ihren Ausflug ans Meer. Auch der schneeweiße Sandstrand kann ein tödliches Risiko für nichts ahnende Strandbesucher bergen: Unter der schönen Schale der Kegelschnecken, die sich im Sand verborgen halten, steckt ein Giftapparat, der das ganze Nervensystem lahm legen kann. Ähnlich wirkungsvolle Giftstacheln besitzt der gut getarnte Steinfisch, dem schon so mancher Korallenrifforscher zum Opfer gefallen ist. „Ja“, fasst die Autorin zusammen, „es gibt viele Möglichkeiten, in Australien zu Tode zu kommen.“

Mit ihrem Buch *Gefährliches Australien* will die 2002 nach Sydney ausgewanderte Journalistin Barbara Barkhausen jedoch niemandem Angst einjagen. Im Gegenteil, ihr Ziel ist es, den Lesern die potenziell zwar nicht ungefährliche, aber enorm faszinierende Tierwelt Australiens näher zu bringen. Gespickt mit zahlreichen Fotos sowie mit vielen wissenswerten und zugleich unterhaltsamen Informationen zu Lebensräumen, Verbreitungsgebieten und Gefahrenpotenzial der einzelnen Tierarten, stellt *Gefährliches Australien* Furcht erregende Geschöpfe des Kontinents vor, und zeigt dabei gleichzeitig, wie ein gefahrloses Zusammentreffen möglich ist. Daneben enthält das Buch packende Portraits derer, die das Pech hatten, einem der „Giftmischer“ zu nahe zu kommen oder die sich gar täglich bei ihrer Arbeit in die Nähe der Tiere wagen. Und wenngleich letztlich der Autoverkehr ein größeres Risiko darstellt als die australische Tierwelt: für den Fall der Fälle erläutert Barbara Barkhausen zu jedem Tier die passende Erste-Hilfe-Maßnahme...

Über die Autorin

Barbara Barkhausen studierte Kommunikationswissenschaften, englische Literatur und Kunstgeschichte in München und Los Angeles. Seit 2002 lebt sie in Sydney und arbeitet als Auslandskorrespondentin für deutsche Medien. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

(3.151 Anschläge. Abdruck kostenlos. Beleg erwünscht. Weitere Informationen auf Anfrage)